

in Kaiserlichen Diensten *, welcher Prinz in Siebenbürgen bei Saint Georgen, da er den Feind in einen engen Paß forciren wollte, den 30ten Dec. 1690 erschossen ward. Der Prinz Georg Ludewig kam mit vorgedachten Hülfsvölkern den 7ten Jul. bei der Kaiserlichen Armee im Lager vor Neuhäusel an, half im Aug. die Türken bei Gran schlagen, und den 19ten die Festung Neuhäusel mit Sturm erobern. 1686 dienten sie bei der Belagerung von Ofen, welches den 21ten Sept. mit Sturm erobert ward, und 1687 waren sie mit in der blutigen Schlacht bei Mohatz, wo die Türken eine sehr große Niederlage erlitten, nach welcher sie in hiesige Lande zurück kehrten. Diesen glücklichen Fortgang der Kaiserlichen Waffen in Ungarn zu hemmen, fielen die Franzosen 1688 mit einer starken Armee in die Reichs-Länder am Rhein. Diese beiden Esquadrons, welche kaum aus Ungarn zurück gekommen, waren also mit unter dem Corps von 8000 Mann, welche der Herzog Ernst August 1688 zu der Reichs-Armee an den Rhein führte, wodurch Coblenz und Frankfurt erhalten wurden. Gegen den Winter ging der Herzog mit 4000 Mann von solchem Corps wieder in die hiesige Lande zurück, weil die Uneinigkeit zwischen der

Crone

* Im Jahr 1684 nahm der Herzog Ernst August zwei Regimente Hollsteinische Cavallerie im Dienst, davon es zwar heist, daß sie dem Feldmarschall von Podewills gegeben. Man vermuthet aber fast, daß solche dieses starke Regiment von 1000 Pferden gewesen, mit welchem gedachter Prinz Friederich August das Jahr nach Ungarn gegangen.